

Die offizielle Vereinszeitung



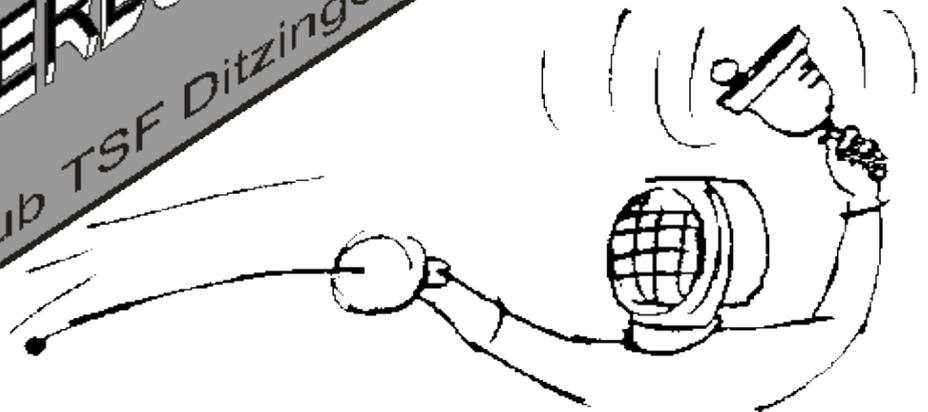
DER FECHTERBÜTTEL

Fechtclub TSF Ditzingen

34. Jahrgang
Ausgabe Nr. 2 / 2008
Oktober 2008

TSF Ditzingen Fechten online:

www.fechten-ditzingen.de



Abteilungsleiter

Dr. Volkhart Weizsäcker
Teuremortalweg 19/1
70839 Gerlingen
Tel. 07156 / 27966
Fax 07156 / 176414
vorstand@fechten-ditzingen.de

Kassier

Ursel Frisch
Schulstraße 12
71299 Wimsheim
Tel. 07044 / 41853
Fax 07044 / 903131
kasse@fechten-ditzingen.de

Neue Anschrift:

**Schriftführer / Presse /
Redaktion Fechterbüttel**
Steffen-Michael Eigner
Kelterplatz 1/1
75417 Mühlacker
Tel. 07041 / 81824-75
Fax 07041 / 81824-76
info@fechten-ditzingen.de

Neuer Amtsinhaber:

Sportwart
Henning Busse
Hauptstr. 14
71735 Eberdingen-Hochdorf
Tel.: 07042/3767778
sport@fechten-ditzingen.de

BANKVERBINDUNG

TSF Ditzingen Fechten
Konto 9811 692
KSK Ludwigsburg
BLZ 604 500 50

*Liebe Fechterinnen und Fechter,
Liebe Eltern unserer Jugendfechter,
Liebe Förderer und Freunde unseres Fechtclubs !!*

Die Saison 2008/2009 hat begonnen und viele interessante Einzel- und Mannschaftsturniere warten noch auf uns alle. Am Schwarzen Brett findet Ihr alles Wichtige für Eure Altersgruppe. Bitte tragt Euch baldmöglichst ein.

Neu in dieser Saison ist, dass wir unser leidiges Obmannproblem bei Turnieren, wie auf der letzten Ausschuss-Sitzung beschlossen, dadurch lösen wollen, dass jeder erfahrene Turnierfechter - und dazu gehören auch ältere Jugendliche - sich einmal in der Saison als Obmann zur Verfügung stellen soll. Fechter mit Obmannlizenz sollen häufiger zum Einsatz kommen, Erfahrung sammeln und ihre Lizenz schnellstmöglich aufwerten.

Ende September haben auch drei neue Anfängerkurse sowie eine Schul-AG Fechten begonnen. Wir freuen uns über das große Interesse und wünschen allen Neuen viel Spaß am Fechten. Im Anfängerkurs für Sieben- bis Zehnjährige unterrichten wir zum zweiten Mal Florett, um eine präzisere Grundausbildung zu gewährleisten und den Kindern die Wahl der Waffe später freizustellen. In den übrigen Kursen beginnen wir mit dem Degen, um sie rasch in die vorhandenen Gruppen integrieren zu können.

Diese Kurse haben zur Folge, dass es enger wird und wir kaum noch Freiräume für spontane Ballspiele haben. Angesichts der Ditzinger Sporthallensituation wird sich daran in absehbarer Zeit nichts ändern. Wir mussten daher die Übungsabläufe und Zuordnung zu den Hallendritteln leicht verändern. Der neue Plan hängt aus, ich bitte um Beachtung (siehe auch Seite 6).

Gleiches gilt für die zahlreichen Veränderungen in der Lektionsverteilung bei unseren vier Trainern. Ein Teil der Lektionen ist ausgelagert und findet freitagnachmittags im TSF-Sportcenter statt. Auch dieser Plan hängt aus. Bitte haltet Eure Zeiten genau ein.

Ich wünsche Euch allen in den nächsten Monaten viel Freude und Erfolg.

Mit herzlichen Grüßen

Euer

Volkhart Weizsäcker, Abteilungsleiter Fechten --)-----

Termine

November 2008

- 1.** Finale Deutschlandpokal in Duisburg, mit Beteiligung der TSF Ditzingen im Herrendegen und Damendegen
- 1.** Südwestdeutsche Meisterschaften Senioren (Ü30) aller Waffen in Speyer
- 1.-2.** Württembergisches Ranglistenturnier, Schüler (U12) und B-Jugend (U14) Degen in Schwenningen
- 8.** Offene Südbadische Meisterschaften Senioren (Ü30) aller Waffen in Rastatt
- 9.** Württembergische Meisterschaften Florett Aktive in Heidenheim, Einzel und Mannschaft
- 15.** „Backnanger Degen“ Aktive Herren und Damen
- 16.** „Backnanger Schüler-Degen“ Mannschaftsturnier für Teams zu je drei Fechtern (männlich, weiblich oder gemischt)
- 15.-16.** Deutsche Junioren-Einzel-Meisterschaften (U20) Damendegen in Saalfeld/Thüringen
- 22.-23.** „1. Stuttgarter Rössle Pokal“ in S-Freiberg, Florett Schüler (U12) und B-Jugend (U14)
- 29.-30.** „Internationaler Reutlinger Allstar Cup“ Herrendegen, QuB-Turnier (Deutsche Rangliste)

Dezember 2008

- 6.-7.** „Ditzinger Young Masters“ in der Sporthalle Glemsau Ditzingen, Florett und Degen in den Altersklassen Schüler (U12), B-Jugend (U14), A-Jugend (U17)
- 13.** Adventsfeier unseres Fechtclubs im Vereinsheim des SV Gebersheim (An der hohlen Eiche 9, 71229 Leonberg-Gebersheim)
- 13.** Württembergische Meisterschaften Damendegen Einzel in Heidenheim
- 13.-14.** Deutsche A-Jugend-Meisterschaften (U17) Herrendegen in Ulm

Ausblick 2009

- 11.-12. Januar** Internationales Turnier Mannheim Damendegen Aktive QuB-Turnier (deutsche Rangliste)
- 17.-18. Januar** Internationales Turnier Friedrichshafen Herrendegen A-Jugend (U17), QuB-Turnier (deutsche Rangliste)
- 24. Januar** Vereinsmeisterschaften, Halle Wilhelmschule
- 25. Januar** Württembergische Meisterschaften Herrendegen Einzel und Mannschaft Aktive in Heidenheim
- 31. Januar - 1. Februar** Württembergisches Ranglistenturnier, Schüler (U12) und B-Jugend (U14) Damendegen in Backnang
- 7. Februar** Mini-Marathon Schüler (U12) und B-Jugend (U14) Florett in Heidenheim
- 28. Februar - 1. März** Württembergische B-Jugend (U14) Meisterschaften Damendegen + Herrendegen in Backnang
- 4. April** Fechttag des WFB in Ditzingen (Rathaus)
- 27. - 28. Juni** Württembergische Meisterschaften Schüler (U12) Einzel und Mannschaft Degen in Ditzingen, Sporthalle Glemsau

NACH- WUCHS



MIKA FREDERICK GRAUSAM

Geboren am
3. Oktober 2008
um 13:24 Uhr.
49 Zentimeter.
3310 Gramm.

„Drei Dinge sind
uns aus dem
Paradies geblieben:
die Sterne der Nacht,
die Blumen des Tages
und die Augen
der Kinder.“

*Dante Alighieri,
ital. Dichter, 1265 - 1321*

Wir freuen uns sehr
über die Geburt
unseres Sohnes
und kleinen Bruders.

Nina, Ingo und
Lilly Grausam



AMELIA RAQUEL LÓPEZ WEIZSÄCKER



Unsere frühere Fechterin Ulrike Weizsäcker – seit November 2007 verheiratet mit Rodrigo López – hat in Santiago de Chile am 5. September um 1.42 Uhr nächtlicher Ortszeit eine gesunde Tochter zur Welt gebracht: 48 Zentimeter, 3050 Gramm – und auch der Opa Volkhart in Gerlingen ist glücklich. Achtung Jugend: Seht euch vor, die linke Hand ist schon in Fechtstellung!

Ditzinger Fechter sammeln Titel von der U12 bis zur Ü60

TSF mischen bei zwei Landesmeisterschaften und Bezirksmeisterschaften ganz vorne mit

Ditzingen. Goldener Oktober für die Ditzinger Fechter. Die Bilanz: der dritte Platz von Benedikt Joachim bei den Württembergischen Junioren-Meisterschaften, dazu einige Titel bei den Landesmeisterschaften der Senioren sowie bei den Bezirksmeisterschaften der Schüler.

Von Steffen Eigner

Im Viertelfinale der Württembergischen U20-Meisterschaften hatte sich Benedikt Joachim zunächst gegen den Böblinger Maurice Trautner durchgesetzt. Ein Kampf auf des Messers Schneide, wie schon häufiger zwischen den beiden Kontrahenten. Keiner konnte sich einen Vorsprung erarbeiten – bis beim 14:14 die Entscheidung fallen musste. Der Ditzinger behielt die Nerven. Im Halbfinale gegen Jens Kientzle, ebenfalls SV Böblingen, lag Joachim rasch mit 0:5 Treffern zurück, kämpfte sich aber bis auf 11:12 wieder heran. Ein misslungener Angriff des Ditzingers brachte das 11:13. Zwei Doppeltreffer in Folge besiegelten die 13:15-Niederlage Joachims, der ex aequo mit Felix Dannecker (auch SV Böblingen) den dritten Platz belegte.

Bernd Schlottke überrascht in Korb mit dem Florett

Bei den Württembergischen Meisterschaften der Senioren in Korb überraschte Bernd Schlottke mit Platz zwei im Florett Ü60. Der 61-Jährige hat seine Stärken im Degen, wo er hinter dem Ludwigsburger Frieder Kopsch ebenso Zweiter wurde. In beiden Waffen holte Bruno Kachur den Titel der Ü50-Klasse, Henning Busse setzte sich im Degen Ü30 durch. Bei den Damen holte Monika Willrett den Degen-Titel Ü40, Ursel Frisch und Ute Klotz belegten die Plätze sieben und neun.

Die Schüler (U12) ermittelten in Mühlacker ihre Bezirksmeister. Dabei bestätigte Fabian Heuer im Herrendegen des Jahrgangs



Siegerehrung bei den Bezirksmeisterschaften Schüler (U12) in Mühlacker, Jahrgang 1997 Degen: Fabian Heuer, Sebastian Wössner, Samuel Unterhauser, Etienne Strauß (v.l., alle TSF). machen die Plätze eins bis vier unter sich aus.

Foto: Weizsäcker

1997 seine aufsteigende Form und siegte in einer Achterrunde vor seinen Ditzinger Vereinskameraden Sebastian Wössner, Samuel Unterhauser und Etienne Strauß. Im Damendegen des gleichen Jahrgangs setzte sich Aida Kumpf vor ihrer Zwillingsschwester Jana durch. Bei den Herren des Jahrgangs 1998 belegte Simon Greul ungeschlagen Platz eins gefolgt von Jonathon Wössner, beide Ditzingen.

Erstmals war in Mühlacker auch der Ditzinger Florettnachwuchs im Einsatz, nachdem die TSF diese Waffe in der Jugendausbildung nach einigen Jahren Pause wieder belebt hatten. Direkt nach seiner Turnierreifeprüfung schaffte Giuliano Weeh (Jahrgang 1999) auf Anhieb den Sprung aufs Treppchen vor Kjeldt Brandstätter (SV Illingen) und den Ditzingern Sebastian Graf und Yannic Reder. Bianca Greul belegte im Jahrgang 1999 Platz zwei, und Maximilian Stief in einer Gruppe erfahrener Florettfechter des Jahrgangs 1998 den beachtlichen dritten Platz.

Zu offiziellen Meisterschaften noch nicht zugelassen, hatten die Degenfechter des

Jahrgangs 2000 ihre inoffiziellen Bezirkssieger schon tags zuvor bei einem spontan organisierten Turnieren in Ditzingen ermittelt. Philipp Borrmann behielt trotz einer längeren Trainingspause knapp die Oberhand vor dem Backnanger Jos Vaihinger und den Ditzingern Sebastian Stumpf, Luca Löffler und Gianluca Winter. Bei den Mädchen siegte Sophia Kugler aus Backnang vor ihrer Schwester Jule.

Mareike Ziegler erreicht Finale bei WFB-Turnier

Die Degen-A-Jugend (U17) traf sich unterdessen in Pliezhausen zum Württembergischen Ranglistenturnier um den „Neckar-Schönbuch-Cup“. Entsprechend stark war die Besetzung. Nach dem Wechsel von Carmen Borrmann und Hannah Piesch nach Tauberbischofsheim dominierten die Heidenheimerinnen im Achterfinale auf den Plätzen eins bis fünf, gefolgt von der Ex-Ditzingerin Vera Oettinger, die mittlerweile für Esslingen startet. Mareike Ziegler landete als einzige Starterin der TSF Ditzingen auf Platz sieben.



Benedikt Joachim behält im Viertelfinale der Württembergischen Junioren-Meisterschaften die Nerven, muss dann aber im Halbfinale die Segel streichen. Archivfoto: Steffen Eigner

Lockerer Saisonabschluss mit viel Spaß

Ditzingen. Das Spaßturnier „Ditzinger Young and Old“ hat zum dritten Mal den Saisonabschluss gebildet – in heimischer Halle, aber für die Jüngsten spürbar entfremdet auf Kupferbahnen und mit „fremden“ Teilnehmern. Erstmals hatten wir unseren befreundeten Verein TSG Backnang eingeladen, der mit sechs Fechtern von insgesamt 33 Meldungen dabei war.

Von Volkhart Weizsäcker

Ziel des Turniers war es, die sonst getrennt übenden Altersgruppen in einem lockeren Mannschaftskampf zusammen zu bringen, wobei Damen und Herren unterschiedlichster Altersgruppen und Fechttemperamente per Losentscheid zu Dreier-Degenmannschaften zusammengelost wurden: je ein Schüler, ein B- oder A-Jugendlicher sowie ein Erwachsener als Schlussfechter.

Gespannt warteten alle Fechter vor Beginn der Wettkämpfe auf Ihre Zulassung. Einzelne Schüler standen um den „Gäbentisch“ und legten sich fest, welchen Preis sie unbedingt gewinnen wollten: natürlich ein Gummischwert! Nachdem „Losfee“ Melanie Auracher die Zusammensetzung der elf



Gute Laune in ungleichen Teams.

Foto: Volkhart Weizsäcker

Mannschaften ausgerufen hatte, begannen gleich die Teambesprechungen. Man machte sich gegenseitig bekannt und vereinbarte die Strategie und den Schlachtruf.

Jede Mannschaft musste gegen jede antreten. Die Schüler als Startfechter kämpften bis fünf Treffer, die Jugendlichen übernahmen das Ergebnis bis zehn Treffer und die Erwachsenen führten es bis 15 Treffer zu Ende. Dabei wechselten Rückstände und Vorsprung am laufenden Band. Damit die Einteilung aufging und die Mannschaftsstärke einigermaßen gerecht verteilt

war, gab es Auflagen. So musste Routinier Bruno Kachur mal schnell die Fechthand wechseln, sich klein machen und mit Links als Junglicher antreten.

Bis in den Nachmittag hinein dauerte es, um die genau 55 Mannschaftskämpfe durch zu führen. Er wurde gejubelt und gelitten. Besonders die Schlussfechter waren gefordert, wenn die Teamkollegen einen deutlichen Rückstand übergaben. Man kämpfte sich auf 14 : 14 heran, um dann doch noch zu verlieren. Da flog schon mal die Maske in die Ecke. Spannend war auch das Gefecht Vater gegen Sohn

Joachim, bei dem der Vater das schlechtere Ende hatte. Auch die Kampfrichter waren nach dem einen oder anderen Kampf erleichtert, als er vorüber war. Schließlich wollte ja keiner die gelbe Karte ziehen!

Danach wurde gelacht, angestoßen und man stärkte sich in der Vesperecke, die unter der Regie

von Ute Klotz und Kai Schmidt die eigentliche „Mitte“ bildete. Zwei Schüler, die an diesem Tag erstmals Degen fochten, übten indessen auf einer hinteren Bahn unentwegt weiter, wobei sie besonders die lauten Schreie der Älteren nachmachten. Die tolle Stimmung gipfelte in der Siegerehrung, bei der es nur Sieger gab.

Resultate

1. Christopher Bock, Mareike Ziegler, Klaus Schäfer (9 Siege)
2. Joscha Götzer, Jana Kumpf, Holger Bühner (8 Siege)
3. Gianluca Winter, Ruben Rogowsky, Benni Joachim (7 Siege)

Ditzinger Schüler bieten Heidenheim Paroli

Titel im Einzel und Team bei den Württembergischen U12-Meisterschaften im Degen

Ditzingen. Constanze Borrmann hat erneut ihre Sonderklasse unter Beweis gestellt. Die Elfjährige gewann wie bereits im Vorjahr den Titel bei den Württembergischen Degen-Meisterschaften der Schüler (U12) im Jahrgang 1997 ohne Niederlage.

Von Volkhart Weizsäcker

Die Konkurrenz aus Heidenheim hatte gegenüber Constanze Borrmann wieder das Nachsehen. Zudem machten Aida und Jana Kumpf den Club aus Ditzingen mit ihren Plätzen unter den ersten acht zum stärksten Verein in diesem Wettbewerb.

Mara Kohl (1998) meldete sich nach längerer Verletzungspause zurück, schied aber angesichts ihres Trainingsrückstands etwas unglücklich in der Vorrunde aus. Im Mannschaftswettbewerb der Mädchen profitierte Heidenheim von der Ditzinger Abwesenheit und schnappte sich den Titel.

Doppelsieg der TSF

Im Herrendegen 1997 ließen Sebastian Wössner und Samuel Unterhauser nichts anbrennen und machten wie gewohnt den Titel unter sich aus: Wössner gewann in der Endrunde alle Gefechte und verteidigte somit

seinen Titel erfolgreich. Unterhauser hatte bei Sieggleichheit mit dem Reutlinger Pfander das bessere Trefferverhältnis und belegte Platz zwei. Fabian Heuer musste in der Zwischenrunde passen, Felix Oettinger schied schon in der Vorrunde aus.

Im Jahrgang 1998 kämpfte sich Simon Greul auf Platz zwei hinter dem Heidenheimer Sieger Fröschl, der zwei Jahre ältere Jan-Enno Gloyer erreichte nach erfolgreicher Vor- und Zwischenrunde das 16er-K.-o. und belegte Platz zwölf.

Schließlich schlug die Stunde der Ditzinger Jungs im Mannschaftswettbewerb. Heidenheim 1 und 2 wurden mit 36:18 de-

klassiert. Dank einer ausgewogenen Mannschaftsleistung von Sebastian Wössner, Samuel Unterhauser, Marius und Jan-Enno Gloyer wurden auch Schwenningen, Pliezhausen und Böblingen bezwungen.

Wechselnde Führung

Dann aber wartete im Finale Laupheim, das – auf Sieg und Treffer genau – nicht weniger zimperlich mit seinen Gegnern umgegangen war. Bei mehrmals wechselnder Führung und lautstarker Unterstützung durch die Fans war am Ende Laupheim nervenstärker und gewann knapp mit 36:34.

Bruno Kachur löst das WM-Ticket

Überraschender dritter Platz im Florett bei Senioren-DM

Bad Dürkheim. Einen Überraschungserfolg hat Bruno Kachur bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften in Bad Dürkheim gelandet. Der Ditzinger Fechter löste mit Platz drei in seiner schwächeren Waffe, dem Florett, das Ticket zur WM 2009 in Moskau.

Von Steffen Eigner

Kurios: Der jetzt noch 59-Jährige gewann die Bronzemedaille zwar in der Ü50-Altersklasse, die Weltmeisterschaften im Sommer kommenden Jahres wird er indes in der Ü60 bestreiten. „Meinen dritten Platz nehme ich als Qualifikationskriterium in die höhere Altersklasse mit“, erklärte Kachur die Regularien. Axel Nelles (Bayer Leverkusen) und Volker Petri (VT Zweibrücken) sind nun die Leidtragenden. Die beiden ex aequo Drittplatzierten der Ü60 vom vergangenen Wochenende rücken bei der Vergabe der WM-Tickets durch Kachurs Erfolg nach hinten.

„Jetzt muss der Deutsche Fechterbund nur noch klären, welchen der beiden er zu Hause lässt. Es gibt ja in jeder Altersklasse und Waffe nur vier WM-Plätze“, fuhr Kachur mit einem schelmischen Grinsen fort. An Bruno Kachurs guter Laune konnten selbst das frühe Achtelfinal-Aus und der elfte Platz in seiner Paradowaffe Degen tags darauf nichts mehr ändern.



„Was ist nur mit meinem Degen los?“ – Bruno Kachur in seiner Paradowaffe nur auf Platz elf, doch dafür läuft es mit dem Florett.

Archivfoto: Steffen Eigner

Ansonsten in blieben den Ditzinger Startern Treppchenplätze bei den nationalen Titelkämpfen versagt. Beim Florett-Vizemeister Ü35 des vergangenen Jahres, Etienne Mannal, lief nicht viel zusammen. Nur Rang sieben für den Weissacher.

Ute Klotz kam im Säbel der Damen Ü50 ebenso auf Platz fünf wie Pia Paul im Degen Ü40,

wo Ursel Willrett und Ursula Frisch die Plätze neun und 19 belegten. Im Degen Ü50 blieb Ute Klotz nur Rang 16.

Steffen Eigner war im Degen gegen den späteren Titelträger Christian Zainhofer aus Landau Ü35 im Viertelfinale chancenlos, belegte Platz sieben. Bereits eine Runde zuvor hatte Henning Busse das Aus ereilt. Der 37-Jäh-

rige ehemalige Regionalliga-Handballer war im Achtelfinale gegen Thomas Wisskirchen (Hoffnungsthal) unterlegen und wurde Zehnter. Bis ins Viertelfinale stieß auch Bernd Schlottke im Degen Ü60 vor, unterlag dort dem späteren Vizemeister Michael Schölk vom TV Ingolstadt mit 7:10 Treffern und belegte Platz acht.

21. Ditzinger Young Masters

6. und 7. Dezember 2008 • Sporthalle Glemsau

Degen • Florett • Schüler • B-Jugend • A-Jugend

Samstag, 6. Dezember 2008: Florett

9.30 Uhr Hallenöffnung

10.30 Uhr Schüler Jahrgänge 1997 bis 1999 und jünger

12.00 Uhr B-Jugend Jahrgänge 1995 und 1996

13.30 Uhr A-Jugend Jahrgänge 1992 bis 1994

Aufruf jeweils 30 Minuten vorher, Änderungen vorbehalten

Sonntag, 7. Dezember 2008: Degen

9.30 Uhr Hallenöffnung

10.30 Uhr Schüler Jahrgänge 1997 bis 1999 und jünger

12.00 Uhr B-Jugend Jahrgänge 1995 und 1996

13.30 Uhr A-Jugend Jahrgänge 1992 bis 1994

Aufruf jeweils 30 Minuten vorher, Änderungen vorbehalten

Doppelsieg im Allgäu

Früh morgens um 6.00 Uhr hieß es aufstehen im Hause Joachim. Papa und ich sind dann gegen halb sieben nach Wangen ins Allgäu zum Paul-Kindl-Gedächtnisturnier gefahren. Unter den 13 Startern auch Henning Busse und Melanie Auracher. Ich der einzige Junior, dazu noch ein A-Jugendlicher, so kämpften wir alle um den Wanderpokal.

Bei mir ging es trotz der Frühe (9.00 Uhr!!!) relativ gut los. Ich besiegte meinen ersten Gegner mit 5:1 Treffern. Die nächsten Gefechte gewann ich souverän und ohne Probleme. Technisch und konditionell war ich meinen Gegner weit überlegen, bis auf meinen vorletzten Gegner. Jan Zacher von der MTG Wangen lag rasch 4:1 in Führung. Nur schwer konnte ich mich an seinen Fechtstil anpassen. Ich zwang ihn ans Ende der Bahn und provozierte seinen Flèche-Angriff. Da ich die Sixt- und Quartparade und Riposte in letzter Zeit sehr gut trainiert hatte, konnte ich seine ganzen Angriffe gezielt abwehren, holte auf und glich zum 4:4 aus. Beim letzten Treffer machten beide mächtig Druck, zumal ich gewinnen wollte, und Jan Zacher bislang nicht so erfolgreich aus den letzten fünf Gefechten hervorgegangen war und natürlich auch gewinnen wollte.

Sein Fehler war dann, dass er seinen Flöch viel zu früh ansetzte (er wollte den Treffer unbedingt übers Knie brechen) und ich mit einem schnellen Schritt nach hinten seinen Angriff parieren konnte. Dann hab ich ihn anschließend mit der Kreissixt an der Schulter getroffen.

Mein letztes Gefecht war gegen Henning. Das Gefecht haben wir uns nämlich bis ganz zum Schluss aufgehoben als „Endkampf“ sozusagen. Schlussendlich bin ich ohne Niederlagen auf dem ersten Platz gelandet und hab einen wunderschönen, großen, schweren Wanderpokal bekommen, bei dem ich als erster meinen Namen mit Verein eingravieren lassen darf. Bei den Damen gewann Melli, welche im Gesamtergebnis den zweiten Platz nach mir belegte.

Benedikt Joachim

Trainingsabläufe

Flexibel zu handhaben

Änderungen vorbehalten

Mittwoch <small>(ab 18.⁰⁰ Uhr ganze Halle)</small>			
16.³⁰ - 18.³⁰ Uhr			
Schüler <small>(bis Jahrg. 97)</small>	16. ³⁰	Aufwärmen und Beinarbeit	1. Drittel
	17. ¹⁵	Aufbauen Lektionen	1. Drittel 1.+2. Drittel
	17. ³⁰	Freifechten	1. Drittel
18.³⁰ - 20.³⁰ Uhr			
B-Jugend <small>(Jahrg. 95/96)</small>	18. ³⁰	Aufwärmen und Beinarbeit (alle)	3. Drittel
	19. ⁰⁰	Freifechten	1. Drittel
A-Jugend <small>(Jahrg. 92/93/94)</small>		Lektionen	1. Drittel
	19. ⁰⁰ - 20. ⁰⁰	Anfängerkurs Jugend	2. Drittel
19.³⁰ - 22.⁰⁰ Uhr			
Junioren Aktive Senioren	19. ³⁰	Aufwärmen (Fußball)	3. Drittel
	20. ⁰⁰	Infos	
	20. ¹⁰	Beinarbeit	3. Drittel
	20. ³⁰	Freifechten	1.+2. Drittel
	ab 20. ¹⁰	Lektionen	3. Drittel

Freitag <small>(ab 17.¹⁵ Uhr ganze Halle)</small>			
16.³⁰ - 18.³⁰ Uhr			
Schüler <small>(bis Jahrg. 97)</small>	16. ³⁰	Aufwärmen und Beinarbeit	1. Drittel
	17. ¹⁵	Aufbauen Lektionen	2. Drittel 1. Drittel
	17. ³⁰	Freifechten	2. Drittel
	17. ¹⁵ - 19. ⁰⁰	Anfängerkurs Schüler	3. Drittel
18.³⁰ - 20.³⁰ Uhr			
B-Jugend <small>(Jahrg. 95/96)</small>	18. ³⁰	Aufwärmen und Beinarbeit (alle)	1. Drittel
	A-Jugend <small>(Jahrg. 92/93/94)</small>	19. ¹⁵	Freifechten
Lektionen		3. Drittel	
19.⁰⁰ - 22.⁰⁰ Uhr			
Junioren Aktive Senioren	19. ⁰⁰	Gymnastik und Beinarbeit (alle)	1. Drittel
	19. ³⁰	Ballspiel/Basketball	1. Drittel
	20. ⁰⁰	Infos	
	20. ¹⁰	Beinarbeit	1. Drittel
	20. ³⁰	Rundenfechten	1.+2. Drittel
	ab 20. ¹⁰	Lektionen	3. Drittel
	ab 20. ¹⁰	Erwachsenenkurs	3. Drittel

Vereinsrangliste TSF Ditzingen

Endstände der
Saison 207/2008

Herrendegen Schüler: *Punkte*
 1. Marius Gloyer 447,5
 2. Samuel Unterhauser 372,5
 3. Sebastian Wössner 301,0

Damendegen Schülerinnen:
 1. Aida Kumpf 184,5
 2. Mara Kohl 155,0
 3. Leonie Mannal 90,5

Herrendegen A/B-Jugend
 1. Benedikt Joachim 145,5
 2. Daniel Mäule 142,5
 3. Christopher Gilliam 113,5

Damendegen A/B-Jugend
 1. Mareike Ziegler 246,0
 2. Melanie Klee 160,0
 3. Carmen Borrmann 151,5

Herrendegen Aktive/Senioren
 1. Klaus Schäfer 155,0
 2. Bruno Kachur 147,0
 3. Benedikt Joachim 118,0

Damendegen Aktive/Senioren
 1. Pia Paul 97,0
 2. Melanie Auracher 85,0
 3. Monika Willrett 58,0

Trostpreis Tapferste Fechterin:
 Verena Unterhauser 1 Punkt

Herrenflorettp Aktive/Senioren
 1. Bruno Kachur 43,0
 2. Klaus Schäfer 38,0
 3. Etienne Mannal 24,0

Trostpreis Tapferster Fechter:
 Andi Fenske 1 Punkt

Damenflorettp Aktive/Senioren
 1. Monika Willrett *13,0
 2. Kai Schmidt *13,0
 3. Uschi Willrett 12,0

** Monika hätte bei ihren Rundenteilnahmen maximal 28 Punkte erreichen können, Kai hätte 48 erreichen können. Damit hat Monika die bessere Quote.*

Auch in der Saison 2008/2009 gibt es natürlich wieder eine Vereinsrangliste. Gezählt werden die Runden am Freitagabend: in den ungeraden Kalenderwochen Florett, in den geraden Kalenderwochen Degen. Pro Runde werden Punkte vergeben. Für den letzten Platz einer Runde gibt es einen Punkt, für den vorletzten Platz zwei, usw. Der Erstplatzierte eines Abends erhält so viele Punkte wie Teilnehmer in der Runde waren. se

Igor Borrmann scheitert im WM-Viertelfinale

Karagyan kegelt drei Deutsche raus - Degenteams erreichen Deutschlandpokal-Finale

Limoges/Welzheim. Degenfechter Igor Borrmann von den TSF Ditzingen hat bei den Ü50-Weltmeisterschaften in Limoges Anfang Oktober Platz sieben belegt. Derweil schafften die TSF-Degenfechter mit einem 6:3-Sieg bei den TSF Welzheim den Sprung ins Finale des Deutschlandpokals.

Von Steffen Eigner

Mit jeweils fünf Siegen in ihren Vorrunden für Volker Fischer (Taubischofsheim), Thomas Bieler (Dresden) und Harald Lüders (Darmstadt), sowie zwei Siegen für Igor Borrmann (Ditzingen), hatten sich alle vier deutschen Starter für die Direktausscheidung qualifiziert.

Lüders verlor sein erster K.o.-Gefecht unter den letzten 32 unerwartet gegen den Italiener Adolfo Fantoni und schied aus. Seine Teamkollegen bekamen es mit einem ernsthaften Gegner zu tun: Ashot Karagyan. Ihm unterlag Bieler unter den letzten 16 Fechtern mit 7:10. Es folgte der Kampf des 51-jährigen Borrmann gegen den Russen, den Ka-

ragyan mit 7:4 für sich entschied.

Volker Fischer gewann derweil sein Gefecht um einen Medaillenplatz (10:9) gegen den Engländer Jean Mallet. Bronze war ihm damit bereits sicher. Als dritter Deutscher in Folge trat nun Fischer gegen Karagyan an. Doch auch er unterlag dem Russen 4:7.

Am selben Tag ist die Ditzinger Herrendegen-Mannschaft ins Finale des Deutschlandpokals eingezogen. Für den verhin-derten Axel Vogler rückte der eigentlich vom Aktiven-Team zurückgetretene Bruno Kachur noch einmal ins Aufgebot für die Auswärtspartie bei den TSF Welzheim. Der mittlerweile 59-jährige Kachur sowie Klaus Schäfer und Benedikt Joachim fochten rasch eine Führung von 4:1 Gefechten heraus. Doch der entscheidende fünfte Sieg wollte erst mal nicht gelingen. Welzheim verkürzte auf 4:3, ehe der erst 17-jährige Benedikt Joachim im vorletzten Gefecht der Partie den Sack für Ditzingen zumachte. Der abschließende Sieg Kachurs stellte dann den 6:3-Endstand her.

Das Finale der besten Acht wird am 1. November in Duisburg ausgetragen. Neben den Ditzinger Degenerherren, stehen auch die TSF-Damen in der Endrunde. Sie hatten ihre zweite Finalteilnahme nach 2006 bereits im Juli kampfflos gegen die

SV Böblingen unter Dach und Fach gebracht, die die Partie kurzfristig abgesagt hatten. Auf dem Weg ins Finale hatten die TSF-Degendamen zuvor den zuletzt zweimaligen Pokalsieger FC Heidelberg in dessen Halle aus dem Turnier kegegelt.



Igor Borrmann (l.) erobert Bronze in Limoges, während Bruno Kachur doch noch einmal in der TSF-Pokalequipe antritt. Das Archivfoto zeigt beide bei der Mannschafts-EM 2006, als sie mit der Deutschen Ü40-Nationalmannschaft Europameister wurden.

TSF landen Doppelsieg beim Weinstadtpokal

Melanie Auracher trumpsft bei Aktiven auf

Weinstadt/Waiblingen. Beim zehnten Weinstadtpokal haben die Fechter der TSF Ditzingen im September sowohl im Schüler- als auch im Aktiven-Bereich triumphiert.

Von Henning Busse

Einen Saisonauftakt nach Maß hat im September die Fechtabteilung des TSF Ditzingen beim zehnten Weinstadtpokal gefeiert. Das renommierte Degenturnier im Raum Waiblingen, bei dem getrennt voneinander Schüler, Jugendliche und Erwachsene an den Start gehen, stand gleich zweimal im Zeichen der Ditzinger Klingenspezialisten.

Für einen Paukenschlag in der Schüler-Klasse (Jahrgänge: 1997 bis 1999) sorgten die

Kleinsten des Vereins. Sebastian Wössner, Fabian Heuer und Etienne Strauß – alle Jahrgang 1997 – ließen der starken Konkurrenz aus den anderen Vereinen der Region keine Chance und machten die ersten drei Plätze unter sich aus.

Etienne Strauß zeigt ein Traumgefecht

Schon in den ersten Gefechten wurde deutlich, dass sie beim Ausgang des Wettkampfes ein Wörtchen mitzureden haben. Ohne große Probleme meisterte das Trio die beiden Vorrunden und zog verdient in das Finale bestehend aus acht Fechtern ein.

Hier war es der amtierende Württemberg-Meister Wössner, der seiner Favoritenrolle gerecht

wurde und in einem packenden Finale den aufstrebenden Vereinskollegen Heuer schlug. Das wohl eindrucksvollste Gefecht des Tages lieferte sich aber Etienne Strauß. Im Kampf um Platz Drei war der Ditzinger lange Zeit auf der Verliererstraße. Mit 0:5 lag er schon deutlich zurück, ehe der Junge noch einmal eine Aufholjagd startete. Dieser Kraftakt wurde belohnt. Strauß gewann am Ende knapp, aber verdient mit 8:7 Treffern.

Für einen weiteren Ditzinger-Erfolg sorgte Jonathan Wössner (Jahrgang 1998), der ebenfalls das Achter-Finale in seiner Schülerklasse erreichte. Hier stellte er dann wieder seine aufsteigende Form unter Beweis und belegte am Schluss einen beachtlichen dritten Platz.

Ebenfalls Grund zum Jubeln hatten die Turn- und Sportfreunde im Aktiven-Bereich. Melanie Auracher sicherte sich den Turniersieg im Damendegen. Die Ditzingerin erwischte in dem gemischten Feld mit den

Herren einen Traumstart. Ohne Niederlage überstand sie die Vorrunde und ging als Drittplatzierte ins Finale, für das sich 16 Fechter qualifizierten. Hier leistete sie sich jedoch zu Beginn einen Ausrutscher und verlor das erste Gefecht. Mit Wut im Bauch ging es in den Hoffnungslauf, den Auracher schließlich für sich entscheiden konnte.

Ihren nächsten Kampf musste sie dann ausgerechnet gegen Vereinskollegen Henning Busse bestreiten, der im Finale bisher ebenfalls einen Sieg und eine Niederlage auf dem Konto hatte. Bei beiden ging es somit um den Verbleib im Wettbewerb. Das versprach ein spannendes Gefecht – und das wurde es auch. In einem harten Schlagabtausch siegte Auracher am Ende glücklich mit 15:13 Treffern. Wie sich danach herausstellte, bescherte ihr dieser Sieg auch den ersten Platz im Damenbereich. Für Busse blieb bei den Herren immerhin ein achtbarer siebter Rang am Ende.

Zur Erinnerung: Wofür man beim Fechten bestraft wird

Vergehen	Artikel	Erster Verstoß	Zweiter Verstoß	Dritter und weiterer Verstoß
1. GRUPPE				
Verlassen der Piste ohne Erlaubnis des Kampfleiters	t.18/3	G E L B E K A R T E	R O T E K A R T E	R O T E K A R T E
★ Körper an Körper (einfach, gelegentlich, Florett & Säbel)	t.20			
★ Körper an Körper (absichtlich, um einen Treffer zu vermeiden)	t.20			
★ Drehen des Rückens zum Gegner	t.21			
★ Gebrauch des / der unbewaffneten Armes / Hand	t.22			
★ Berühren / Erfassen der elektrischen Ausrüstung	t.22			
★ Bedecken / Ersetzen der gültigen Trefffläche	t.22, t.49, t.72			
Seitliches Verlassen der Piste, um einen Treffer zu vermeiden	t.28			
Missbräuchliche Kampfunterbrechung	t.31			
Biegen der Klinge auf der Piste	t.46, t.61, t.70/d			
Vorschriftswidriges Material / Kleidung, Ersatzkabel oder Ersatzwaffe nicht an der Bahn	t.45/1, 3.b			
Stoßen / Biegen / Schleifen / Schlagen der Klinge auf der Piste (Florett / Degen)	t.46, t.61			
★ Absichtlicher Kontakt der Klinge an eigener Weste	t.53			
★ Schlag mit der Glocke, Kreuzschritt, Flèche mit Kreuzen der Beine oder Füße (Säbel)	t.70, t.75/3			
Widersetzlichkeit gegen Anweisungen des Kampfleiters	t.82, t.84			
★ Brutalität, ungeordnetes Klingenspiel, brutale Stöße oder Hiebe, im Fallen gesetzte Treffer	t.87			
Heben der Maske vor „Halt“, Entkleiden oder Umziehen auf der Piste	t.87			
Ungerechtfertigte Reklamation	t.122			
2. GRUPPE				
Verlangen einer Unterbrechung des Kampfes ohne wirkliche Verletzung	t.33	R O T E K A R T E	R O T E K A R T E	R O T E K A R T E
★ Fehlende Kontrollmarken	t.43/3.a			
★ Gefährliche oder brutale Aktion oder Racheaktion mit Glocke / Griff	t.87			
Absichtlicher Treffer außerhalb des Gegners	t.53, t.66			
Fehlender Name auf Rücken, Fehlen der Nationalitätsfarben – sofern vorgeschrieben	t.45			
3. GRUPPE				
★ Nachgemachte Kontrollmarken, absichtliche irreguläre Modifikation des Materials	t.45/3.c-d	R O T E K A R T E	S C H W A R Z E	
Fechter stört die Ordnung auf der Piste ④	t.82, t.83			
★ Unloyaler Kampf	t.87			
Verstoß gegen die Werbevorschriften	Werberichtlinien			
Alle Personen, welche die Ordnung an der Bahn stören	t.82, t.83, t.118	GELBE KARTÉ gültig für gesamte Veranstaltung, oder ④	VERWEIS ③	
Nichtantreten an der Piste während des Wettkampfes nach Aufruf durch den Kampfleiter, 3 Aufrufe im Abstand von jeweils 1 Minute	t.86	GELBE KARTÉ 1. Aufruf	ROTE KARTÉ 2. Aufruf	SCHWARZE KARTÉ ① 3. Aufruf
Verweigerung des Fechtergrußes vor und nach jedem Gefecht	t.87	Ausschluss ⑤		
Absichtliche oder unabsichtliche Missachtung der Reihenfolge im Mannschaftskampf	t.86	Verlust des Mannschaftskampfes		
4. GRUPPE				
Material nicht vorschriftsmäßig durch nachgewiesenen Betrug ②	t.45/3.e	S C H W A R Z E		
Fechter ausgestattet mit elektronischem Kommunikationsmittel, um während dem Gefecht Anweisungen zu erhalten ① oder ②	t.45/3.f			
Verweigerung gegen einen ordnungsgemäß eingeschriebenen Fechter anzutreten (Einzel oder Mannschaft) ⑥	t.85			
Nichtantreten beim ersten Aufruf des Kampfleiters, 10 Minuten vor der angesetzten Zeit für den Beginn der Runde / der Direktausscheidung / des Mannschaftskampfes ①	t.86			
Verstoß gegen den Sportlichen Geist ① oder ②	t.87			
Absichtliche Brutalität ①	t.87, t.105			
Bevorteilung des Gegners, Absprache mit dem Gegner ①	t.88, t.105			
Doping (vgl. Dopingbestimmungen) ②	t.129			

★ – Annullierung eines durch den Regelverstoß begehenden Fechters gesetzten Treffers

Gelbe Karte – Verwarnung

Rote Karte – Straftreffer

Schwarze Karte – Ausschluss oder Verweis

① – Ausschluss vom Wettbewerb; ② – Ausschluss vom gesamten Turnier; ③ – Hallenverweis; ④ – In besonders schweren Fällen kann der Obmann unverzüglich ausschließen bzw. verweisen; ⑤ – Sperre für den laufenden und die zwei folgenden FIE-Wettbewerbe in derselben Waffe. Die Punkte oder Titel, die bis zum Zeitpunkt des Vergehens erzielt wurden, bleiben erhalten; ⑥ – Disqualifikation.

Verstöße der ersten Gruppe sind lediglich für das laufende Gefecht gültig. Wenn ein Fechter einen Verstoß der 1. Gruppe verübt, nachdem er bereits eine Rote Karte (unabhängig von der Gruppe) erhalten hat, erhält er erneut eine Rote Karte.

In der 3. Gruppe kann ein Fechter nur mit einer Schwarzen Karte bestraft werden, wenn er zuvor eine Rote Karte wegen eines Verstoßes in derselben Gruppe erhalten hat.

Bezirksmeisterschaften 2008

Resultate der Wettbewerbe mit Ditzinger Beteiligung

Herrendegen Aktive

1. Igor Borrmann, TSF Ditzingen
2. Bernd Früh, TSF Ditzingen
3. Klaus Schäfer, TSF Ditzingen
4. Benedikt Joachim, TSF Ditzingen
5. Thomas Bayer, TSF Ditzingen
6. Bruno Kachur, TSF Ditzingen
7. Henning Busse, TSF Ditzingen
8. Steffen Eigner, TSF Ditzingen
9. Oliver Joachim, TSF Ditzingen
10. Sascha Knoll, TSF Ditzingen
11. Michael Hartelt, TSG Schwäbisch Hall

Damendegen Aktive

1. Melanie Auracher, TSF Ditzingen
2. Luise Räuchle, TSG Backnang
3. Nicole Heetveld, TSG Backnang

Herrenflorett Aktive

1. Klaus Schäfer, TSF Ditzingen
2. Igor Borrmann, TSF Ditzingen
3. Bernd Früh, TSF Ditzingen
4. Bruno Kachur, TSF Ditzingen
5. Torsten Liebig, MTV Ludwigsburg
6. Lukas Mreyen, TSG Heilbronn
7. Henning Busse, TSF Ditzingen

Damenflorett Aktive

1. Melanie Auracher, TSF Ditzingen

Herrendegen Junioren (U20)

1. Benedikt Joachim, TSF Ditzingen
2. Jörn Dietrich, TSG Backnang

Damendegen Junioren (U20)

1. Mareike Ziegler, TSF Ditzingen
2. Luise Räuchle, TSG Backnang

Herrendegen A-Jugend (U17)

1. Adrian Debera, TSF Ditzingen
2. Hannes Fischer, TSG Backnang
3. Joscha Götzer, TSG Backnang
4. Daniel Mäule, TSF Ditzingen
5. Gregor Brandstetter, SV Illingen
6. Dominik Bolter, SV Illingen
7. Marius Vielsack, TSG Backnang
8. Martin Gassen, TSG Backnang
9. Felix Bach, TSG Backnang
10. Christopher Gilliam, TSF Ditzingen

Damendegen A-Jugend (U17)

1. Mareike Ziegler, TSF Ditzingen

Herrendegen B-Jugend Jg. 1996

1. Simon Hillebrand, TSG Backnang
2. Marius Gloyer, TSF Ditzingen
3. Jan-Enno Gloyer, TSF Ditzingen

Herrendegen B-Jugend Jg. 1995

1. Joscha Götzer, TSG Backnang
2. Fabian Schmauß, TSG Backnang
3. Ruben Rogowsky, TSF Ditzingen

Herrenflorett B-Jugend Jg. 1996

1. Christian Peter, TV Bad Mergentheim
2. Michael Zink, TV Bad Mergentheim
3. Bela Hohendorf, TSG Heilbronn
4. Till Kregel, TSG Heilbronn
5. Benjamin Roperts, TSF Ditzingen

Herrendegen Schüler Jg. 1997

1. Fabian Heuer, TSF Ditzingen
2. Sebastian Wössner, TSF Ditzingen
3. Samuel Unterhauser, TSF Ditzingen
4. Etienne Strauß, TSF Ditzingen
5. Patrick Vaihinger, TSG Backnang
6. Simon Kellner, TSG Backnang

Damendegen Schüler Jg. 1997

1. Aida Kumpf, TSF Ditzingen
2. Jana Kumpf, TSF Ditzingen

Herrenflorett Schüler Jg. 1998

1. Dominik Kellner, TV Bad Mergentheim
2. Arthur Heinrich, TV Bad Mergentheim
3. Maximilian Stief, TSF Ditzingen
4. Michael Kratz, TV Bad Mergentheim

Herrendegen Schüler Jg. 1998

1. Simon Greul, TSF Ditzingen
2. Jonathan Wössner, TSF Ditzingen
3. Christopher Bock, TSG Backnang

Herrenflorett Schüler Jg. 1999

1. Giuliano Weeh, TSF Ditzingen
2. Kjeld Brandstetter, SV Illingen
3. Sebastian Graf, TSF Ditzingen
4. Yannic Reder, TSF Ditzingen

Damenflorett Schüler Jg. 1999

1. Kathrin Handrupp, TV Bad Mergentheim
2. Bianca Greul, TSF Ditzingen

Pressewart hat fertig

16 Jahre sind genug

Bei der letzten Abteilungsversammlung im vergangenen Februar habe ich es bereits angekündigt: Bei der kommenden Versammlung Anfang 2009 trete ich von meinen Ämtern als Pressewart und Schriftführer der TSF-Fechtabteilung zurück. Definitiv.

Seit 1993 bekleide ich nun das Amt des Pressewarts, einige Jahre später kam die Funktion des Schriftführers hinzu, dann 2000 die des Webmasters, zuletzt vor sechs Jahren auch die des Fechterbüttel-Redakteurs. Bei Training und Turnieren regelmäßig dabei zu sein, Artikel zu schreiben, Fotos zu schießen, Plakate zu entwerfen und damit die Geschäfte in Ditzingen abzuklappern – das alles war lange Zeit kein großes Problem. Doch seit ich die Stelle des alleinigen Sportredakteurs beim Mühlacker Tagblatt angetreten habe und für dieses Ressort die Verantwortung trage, ist meine Freizeit zusehends geschrumpft. Zumal die Stelle mit regelmäßigem Sonntagsdienst verbunden ist. Ich habe dadurch den Württembergischen Meistertitel unserer Degen Damen 2007 in eigener Halle ebenso verpasst, wie die Degen-Wettbewerbe beim letzten Young Masters. In diesem Jahr werde ich sonntags beim Young Masters abermals fehlen. Auch ist mein Kontakt zum Schülerbereich weitgehend abgerissen, da ich nun erst zu späterer Uhrzeit ins Training komme.

Ich verhehle auch nicht, dass ich Amtsmüdigkeit verspüre. Nach einem Arbeitstag von nicht selten neun Stunden und mehr, der zu einem Großteil aus dem Schreiben von Artikeln am PC besteht, habe ich im Feierabend einfach keine Lust, weitere Artikel zu tippen.

Es ist also Zeit, das Amt in jemandens Hände zu legen, der motiviert ist, der regelmäßig im Training und immer wieder auch bei Turnieren dabei sein kann und den Draht und den Kontakt zu allen Altersklassen hat.

Dieser Jemand ist indes noch nicht gefunden. Deshalb: Freiwillige vor! Denn wie eingangs erwähnt: Für mich ist Schluss. Definitiv. Auch ein kommissarisches Weiterwurschteln kommt für mich nicht in Frage. Steffen Eigner

Siegerehrung beim spontan organisierten Bezirksturnier in Ditzingen für den Jahrgang 2000, der noch nicht bei offiziellen Meisterschaften startet. TSF-Fechtabteilungsleiter Volkhart Weizsäcker mit (v.l.) Luca Löffler (TSF), Jule Kugler (Backnang), Gianluca Winter (TSF), Sophie Kugler (Backnang), Sebastian Stumpf (TSF), Jos Vaihinger (Backnang) und dem Turniersieger Philipp Borrmann (TSF).



Fechtclub TSF Ditzingen

Der Abteilungs-Ausschuss 2008



Abteilungsleiter

Dr. Volkhart Weizsäcker

Teuremortalweg 19/1
70839 Gerlingen
Telefon: 07156 / 27966
Fax: 07156 / 176414
E-Mail: vorstand@fechten-ditzingen.de

Volkhart hält den ganzen Laden beieinander und zieht die Fäden. Und er ist, abgesehen von der Mitgliederversammlung und den hier aufgeführten Ausschuss-Mitgliedern, die Instanz der Abteilung, die im Zweifelsfall mal ein Machtwort spricht.

Finanzen

Ursel Frisch

Schulstraße 12
71299 Wimsheim
Telefon: 07044 / 41853
Fax: 07044 / 903131
E-Mail: kasse@fechten-ditzingen.de

Wenn Ursel nicht wäre, wären wir schon längst pleite - Sie hält die Mäuse zusammen, ohne aber dabei knauserig zu sein. Ihr haben wir zu verdanken, dass der Fechtclub nie mehr Geld ausgibt als er einnimmt. Nur eines fehlt ihr noch: ein zahlungswilliger Sponsor.



Pressewart Jugend

Michael Roos

Hertzstraße 1
71277 Rutesheim
Telefon: 0 71 52 / 99 69 53
Tel. priv.: 0 71 52 / 50 60 25
E-Mail: jugendpresse@fechten-ditzingen.de

Michael macht seit Mitte 2007 die Pressearbeit für unseren Kinder- und Jugendbereich, der ja glücklicherweise immer größer und erfolgreicher wird.

Schriftführer, PR, Fechterbüttel

Steffen-Michael Eigner

Kelterplatz 1/1
75417 Mühlacker
Telefon: 07041 / 8 18 24 75
Fax: 07041 / 8 18 24 76
E-Mail: info@fechten-ditzingen.de

Steffen macht die Pressearbeit und Werbung, stellt die Mitgliederzeitschrift „Fechterbüttel“ zusammen und pflegt die Fechtclub-Webseiten im Internet.



Sportwart

Henning Busse

Hauptstr. 14
71735 Eberdingen-Hochdorf
Tel.: 07042/3767778
71735 Eberdingen-Hochdorf
E-Mail: sport@fechten-ditzingen.de

In Absprache mit den Trainern organisiert Henning den Trainingsablauf, sportliche Veranstaltungen, wie das Young Masters oder die Vereinsmeisterschaften. Und er hält was auf Disziplin – eine unerlässliche Tugend, wenn man erfolgreich sein will.

Turniermeldungen

Oliver Joachim

Korntaler Straße 40
71254 Ditzingen
Telefon: 07156 / 18113
Fax: ---
E-Mail: turniere@fechten-ditzingen.de

Wenn jemand auf ein Turnier gehen will, dann ist Oliver der richtige Ansprechpartner. Er stellt die Teilnehmerlisten zusammen und meldet unsere Ditzinger Fechter bei den Turnieren in Nah und Fern rechtzeitig an.



Waffen- und Gerätewart

Sascha Knoll

Siemensstraße 48
71254 Ditzingen
Telefon: 07156 / 437278
Fax: 07156 / 437278
E-Mail: waffen@fechten-ditzingen.de

Sascha kümmert sich darum, dass unsere Melder, Kabelrollen und die Vereinswaffen in gutem Zustand sind. Allerdings ist er nicht dafür zuständig private Ausrüstungen zu flicken. Das sollte jeder Fechter selbst können. Sascha gibt dafür gerne Tipps.

Organisation Feste

Klaus Schäfer

Ulmer Straße 8
71732 Tamm
Telefon: 07141 / 607372
Fax: ---
E-Mail: fete@fechten-ditzingen.de

Klaus ist als sonniges Gemüt genau der richtige, um allerlei Feste – Waldhüttenfest, Weihnachtsfeier, Gartenfete – auf die Beine zu stellen. Vor allem hat Klaus immer wieder neue Ideen für lustige Spiele und witzige Gedichte.

